

deutschlandbilder



kunst
aus
einem
geteilten
land

künstler-videos

künstler-filme

experimentalfilme

17. oktober - 9. november '97
kinoaal im martin-gropius-bau berlin

beuys und fluxus

Das Medium Film spielt im Werk von Joseph Beuys eine wichtige Rolle. In Zeichnungen, plastischen Arbeiten und Multiples tauchen immer wieder Hinweise auf den Film auf. Die unterschiedlichsten Auftritte von Beuys sind in zahlreichen Filmen und Filmfragmenten festgehalten. Beuys selbst hat Filme mehrfach in seinen Aktionen als Verweise auf andere Auftritte oder Landschaften eingefügt. Die elektronischen Medien fanden sein Interesse lediglich als Mittel, um Informationen möglichst weit zu verbreiten. Er dachte bereits in der Gründungszeit der Freien Internationalen Universität daran, eine über Satellit betriebene Fernsehstation einzurichten, mit deren Hilfe die Vorstellung von einem erweiterten Kunstbegriff in die gesamte Welt gesendet werden sollte. Beuys, der bewußt die Öffentlichkeit suchte, um seine Ideen verbreiten zu können, der durch seine spektakulären Aktionen oftmals im Mittelpunkt des Interesses stand, war für die Massenmedien eine Figur, die immer wieder in Filmdokumenten festgehalten wurde. Aus dem ca. 200 Stunden umfassenden Material, das sich im Medien-Archiv Joseph Beuys der Nationalgalerie befindet, wird zur Ausstellung ›Deutschlandbilder‹ Mitte Oktober eine kleine Auswahl gezeigt, ergänzt um Filme zur Fluxus-Bewegung in Deutschland.

*Veranstalter Nationalgalerie
im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart
und Berliner Festspiele - Eintritt frei*

Joseph Beuys Filme

Eine Auswahl aus den Beständen des Medien-Archiv Joseph Beuys. Zusammenstellung von Eugen Blume

Fr 17. Oktober

15 Uhr

UND UNTER UNS ... IN UNS ... LANDUNTER –

von Elmar Hügler (1965)

EURASIENSTAB –

von Joseph Beuys und Henning Christiansen (1968)

TRANSIBIRISCHE BAHN – Louisiana Museum (1970)

17 Uhr

JOSEPH BEUYS UND SEINE KLASSE –

von Hans Emmerling und Edwin K. Braun (1971)

AUSFEGEN, EINE AKTION – von Jürgen Boettcher (1972)

20 Uhr

BEUYS – von Werner Nekes, Dore O. (1981)

EINE INNERE MONGOLEI – von Hannes Heer (1991)

Sa 18. Oktober

15 Uhr

BEUYS IN AMERIKA –

von Klaus Staeck und Gerhard Steidl (1974)

I LIKE AMERICA UND AMERICA LIKES ME –

Produktion René Block (1974)

17 Uhr

IN MEMORIAM GEORGE MACIUNAS 1931-1978:

KLAVIERDUETT MIT NAM JUNE PAIK 7.7.1978 –

Produktion René Block

20 Uhr

JEDER MENSCH IST EIN KÜNSTLER –

von Werner Krüger (1979)

JOSEPH BEUYS –

von Caroline Tisdall

und Christopher Swayne (1986)

Fluxus in Deutschland

Filmdokumente zusammengestellt

von Gabriele Knapstein

So 19. Oktober

14.30 Uhr

MUSIK IM TECHNISCHEN ZEITALTER –

John Cage (1963)

FESTIVAL NEUESTER MUSIK –

im Städtischen Museum Wiesbaden (1962)

FESTUM FLUXORUM –

im Forumtheater Berlin (1970)

17 Uhr

IN MEMORIAM GEORGE MACIUNAS –

Konzert von Joseph Beuys und Nam June Paik (1978)

19 Uhr

Dokumentarfilme

- u.a. **HAPPENING. KUNST UND PROTEST 1968**

von Helmut Herbst und Friedrich W. Heubach (1981) -

und Gespräch mit Friedrich W. Heubach

über das künstlerische und kulturelle Umfeld

von Fluxus in Deutschland

(Happening, Studentenbewegung,

Zeitschrift 'Interfunktionen',

Galerie René Block Berlin)

künstlerarbeiten mit video und film

Im Unterschied zu den traditionellen Kunstformen kann Video als künstlerisches Medium nicht auf eine deutsch-deutsche Entwicklung zurückblicken. In der DDR wurde die Videotechnik fast vollständig der freien Verfügbarkeit und dadurch auch jeder künstlerischen Nutzung entzogen. So stellt das Programm - von wenigen Ausnahmen abgesehen - nur Arbeiten vor, die von einem westlichen Standpunkt ausgehend die deutsche Geschichte reflektieren und charakteristische Aspekte der bundesdeutschen Gesellschaft beleuchten. Im Programm werden auch Filme gezeigt, die eine besondere Stellung in der Entwicklung der Videokunst einnehmen, sowie Arbeiten, die Film und Video als Mischform zusammenführen und damit die Möglichkeiten beider Medien erweitern.

*Veranstalter Video-Forum
des Neuen Berliner Kunstvereins (NBK)
und Berliner Festspiele
Eintritt DM 5,- / 3,-
für Besucher der Ausstellungen Eintritt frei*

Mi 29. Oktober

18 Uhr

WOLF VOSTELL

Desastres, 1972, 45 min

Berlin-Fieber, Auto-Fieber, 1973, 12 min

20 Uhr

WOLF VOSTELL

dé-coll/age Filme, 1963-1971, 49 min

ab 21 Uhr

diskutiert Wolf Vostell

über seine Videos und Filme

Die Anfänge der Videokunst sind eng mit den Fluxus-Aktionen und Happenings der 60er Jahre verbunden. So ist Vostell, als einem der Väter der Videokunst, die Eröffnungsveranstaltung des Programms gewidmet. In seinen dé-coll/age Filmen zeigt sich eine erste, für die nachfolgende Videokünstlergeneration richtungsweisende, kritische Auseinandersetzung mit dem Fernsehen als Bildträger.

Do 30. Oktober

18 Uhr

JOCHEN GERZ

Rufen bis zur Erschöpfung, 1972, 18 min

ULRIKE ROSENBACH Tanz für eine Frau, 1975, 8 min

DIETER APPELT

Image de la Vie et de la Mort, 1981, 12 min

REBECCA HORN Performances II, 1972, 45 min

Körper- und Performancekunst werden in den 70er Jahren zu einem Ausdrucksmittel für persönliche Sichtweisen, mit denen sich die Künstler einer indifferenten Gesellschaft entgegenstellen. Bei Rosenbach und Gerz wird die bis an ihre Grenzen gehende physische Erschöpfung zu einem Versuch, die Kunst auf das Leben zurückzubeziehen.

20 Uhr

KLAUS VOM BRUCH

Das Propellerband, 1979, 30 min

Das Duracellband, 1980, 10 min

Das Alliiertenband, 1982, 10 min

MARCEL ODENBACH

Vorurteile oder die Not macht erfinderisch, 1984, 8 min

As if memories could deceive me, 1984/86, 17 min

In den Videos dieser beiden Künstler verbinden sich Bilder einer verdrängten Geschichte mit dem kritischen Blick auf eine technoide Gesellschaft und deren Auswirkungen auf den Einzelnen. Die eigene kulturelle Identität wird zum Ausgangspunkt für eine Suche nach ihren Ursprüngen und Brüchen.

Fr 31. Oktober

18 Uhr

ULRIKE ROSENBACH

Glauben Sie nicht, daß ich eine Amazone bin, 1975, 15 min

Reflexionen über die Geburt der Venus, 1976/78, 15 min

Madonna of the Flowers, 1975, 12 min

MARCEL ODENBACH

Sich selbst bei Laune halten oder

die Spielverderber, 1977, 13 min

Das Versteck der frühen Verbote, 1981, 20 min

Rosenbach steht mit ihren frühen Videoperformances exemplarisch für eine Künstlerinnengeneration, die sich Mitte der 70er Jahre dem Video als einem von Traditionen unbelasteten Medium annahm und vor dem Hintergrund der feministischen Diskurse ihre künstlerischen Inhalte entwickelten. Odenbach thematisiert hier die Grenzen individueller Handlungsräume innerhalb einer gesellschaftlichen Ordnung.

20 Uhr

GUSZTÁV HÁMOS Seins Fiction I, 1980 , 20 min

GÁBOR BÓDY Der Dämon in Berlin, 1982 , 28 min

MONIKA FUNKE STERN Am nächsten Tag kehrte der Minister nicht an seinen Arbeitsplatz zurück, 1986, 33 min (Kurzf.)

Video- und Filmkünstler wie Bódy, Hámos, Funke Stern kombinieren in den 80er Jahren video- und filmtechnische Möglichkeiten. Sie beziehen sich inhaltlich auf ein politisches und gesellschaftliches Umfeld, das sie mit literarischen und surrealen Elementen in fiktiven Geschichten neu definieren.

Sa 1. November

11 Uhr

KLAUS VOM BRUCH

Das Schleyerband, Teil I und II, 1977/78, 50/55 min

Das Schleyerband von Klaus vom Bruch besteht aus Fernsehmitschnitten aus verschiedenen Ländern zu den Ereignissen im Herbst 1977, die als Collage zusammengesetzt und durch Einfügen von Eigenmaterial subtil kommentiert werden.

18 Uhr

MICHAEL KLIER Der Riese, 1983, 82 min

anschließende Diskussion mit dem Künstler

Der Riese von Klier setzt sich fast ausschließlich aus dem Material von Überwachungskameras zusammen. Eigentlich ein Dokumentarfilm in seiner reinstmöglichen Form gleicht das Video eher einer alptraumhaften Zukunftsvision, eine bedrückende Form der modernen Großstadtsymphonie.

20 Uhr

VA WÖFL Videofaschist I (Wien/frauenblutig), 1979, 12 min

JOCHEN GERZ Video Opernhaus, 1982, 12 min

JÜRGEN KLAUKE In der Tat, 1984, 10 min

HERBERT WENTSCHER

Alles Bestens - Videolieder (Auswahl), 1983/84, 20 min

INGO GÜNTHER Rotorama, 1985, 7 min

Dieses Programm zeigt Reaktionen auf eine von Medien dominierte und durch Medien vermittelte Wirklichkeit. Die Persiflagen moderner Ikons (Wentscher), ein sich verselbständigende Bildertrommel (Günther), die Enttarnung abgegriffener Formeln in der Politik (Klauke), das Mißtrauen gegenüber Repräsentation und Darstellung (Gerz) und die symbolhaften Szenen von Wöfl stellen in unterschiedlicher Weise Wahrnehmungsmuster in Frage, durch die eine mediale Gesellschaft zwangsweise geprägt wird.

So 2. November

11 Uhr

JOCHEN GERZ Der malende Mund, 1979, 28 min

JÜRGEN KLAUKE Hinsetzen/Aufstehen/Ich liebe Dich, ein Dialog, 1978, 22 min; Zweitgeist, 1986, 16 min

WOLFGANG FLATZ

Demontage IX, Alte Synagoge Tiflis, 1990, 15 min

Die hier gezeigten Performances sind Auseinandersetzungen mit einer deutschen Vergangenheit (Flatz) und einer davon geprägten westdeutschen Konsumgesellschaft (Klauke) sowie deren Medialisierung (Gerz).

18 Uhr

WOLF KAHLN Achtung Aufnahme, 1980, 23 min

VIDEOWERKSTATT (VBK) ausgew. Arbeiten, 1985-90, 23 min

LUTZ DAMMBECK Herakles Höhle, 1990, 44 min

Unter verschiedenen Bedingungen entstanden die wenigen Beiträge aus der ehemaligen DDR. Während die Aktion von Kahlen in Kooperation mit A.R.Penck in der Galerie Schweinebraten mit einer illegalen Kamera aufgenommen wurde, hatte die Videowerkstatt des VBK - mit zeitlicher und ideologischer Einschränkung - Zugang zu den Fernsehstudios in Ostberlin. Herakles Höhle von Dammbek behandelt die ideologische Konstruktion eines Männerbildes und deren Folgen auf eine individuelle wie auch gesamtgesellschaftliche Entwicklung.

20 Uhr

RICHARD KRIESCHE Ber/lin, 1983, 6 min

KAIN KARAWAHN

The Berliner Summer Night Dream, 1984, 1.21min

MATTHIAS GLATZEL Der Eisenkuss, 1985, 10 min

MICHAELA BUESCHER / GERD CONRADT

Fernsehgrüße von West nach Ost, 1986, 20 min (Kurzf.)

HARTMUT JAHN Deutsch-Deutsche Fragmente, 1986, 18 min

INGO GÜNTHER

Nationalhymne für deutsches Fernsehen, 1989, 6 min

LLUREX VIDEO Alles wandelt sich, 1990, 7.45 min

ROTRAUT PAPE

Die Mauer - der negative Horizont, 1992, 27 min (Kurzf.)

Konkrete Ereignisse der deutschen Geschichte - wie die Berliner Mauer und deren Fall - lieferten immer wieder Material zur künstlerischen Auseinandersetzung. Video als Aufzeichnungs- und Bearbeitungsmöglichkeit realer Bilder bietet den Raum für präzise Beobachtungen (Glatzel), für Utopien (Buescher/Conradt) und eine facettenhafte Gegenüberstellung verschiedener Wirklichkeiten (Pape/Kriesche).

experimentalfilme

aus Ost- und West-Deutschland

Die Experimental-Filmreihe untersucht Beispiele filmischer Verweigerung und Grenzerweiterung aus beiden Teilen Deutschlands von Anfang der 60er Jahre bis zum Fall der Mauer 1989. Zusammengestellt wurden insgesamt 9 Programme mit Arbeiten u.a. von Dieter Roth, Sigmar Polke, Wilhelm und Birgit Hein über Heinz Emigholz, Max Müller, Lutz Dammbeck bis hin zu Cornelia Schleime, Jörg Herold und Via Lewandowsky.

*Veranstalter Neuer Berliner Kunstverein,
Archiv »Ex.Oriente. Lux«, Wilhelm Hein
und Berliner Festspiele · Eintritt DM 5,- / 3,-
für Besucher der Ausstellungen Eintritt frei*

Mi 5. November

18 Uhr

Künstlerfilme West (Videoforum des NBK)

K. H. HÖDICKE Tartaruga, 1986, 5 min

KP BREHMER Walkings 1-6, 1969/70, 15 min

REBECCA HORN

Berlin - Übungen in neun Stücken, 1974/75, 40 min

20 Uhr

Künstlerfilme Ost (Archiv »Ex.Oriente. Lux«)

CHRISTINE SCHLEGEL - Pergamotten (1983)

ANDREAS DRESS - Escaplane (1983)

HELGE LEIBERG - Ferne Gegenden (1984)

OSKAR MANICK / MARTIN BERNHARDT -

Drachensteigen (1987)

WOLFGANG HARTZSCH - Mirabilia (1988)

CORNELIA SCHLEIME -

Zwischen Gold und Gelb kann nur noch Licht fallen (1984/89)

Do 6. November

18 Uhr

Avantgarde West 1 (präsentiert von Wilhelm Hein)

DIETER ROTH -

Dot (1956), Dock I (1957), Dock II (1957)

KURT KREN - Papa und Mama (1964)

Leda und der Schwan (1964)

Ana (1964)

Selbstverstümmelung (1965/67)

20. September (1967)

OTTO MUEHL - SS und Judensterne (1971)

OTTMAR BAUER - Impudenz im Grunewald (1969)

WILHELM UND BIRGIT HEIN - Rohfilm (1968)

20 Uhr

Avantgarde West 2 (präsentiert von Wilhelm Hein)

CHRISTIAN BAU – Kubla Khan (1969)

ED SOMMER – From The Sixtees (1968)

SIGMAR POLKE / CHRISTOPH K OHLHÖFER –

Der ganze Körper fühlt sich leicht und möchte fliegen (1969)

WILHELM UND BIRGIT HEIN – Materialfilme (1974)

HEINZ EMIGHOLZ – The Basic Of Make Up ('84)

Fr 7. November

18 Uhr

Avantgarde West 3 (präsentiert von Wilhelm Hein)

NIKOLAUS UNTERMÖHLEN / MAX MÜLLER –

Das Leben des Sid Vicious (1986)

KALI FILM –

Diner Au Motel (1970 – 1986)

ANNETTE FRICK – UV (1986)

LUKAS SCHMIED – Cherie Cherie (1987)

CASPAR STRACKE – Chewing Gum (1987)

DORIS KUHN – Morgen (1987)

MICHAEL BRYNNTRUP – Totentanz (1989)

20 Uhr

Avantgarde Ost / West

KALI FILM (Köln) – Die Kali-Filme (1987/88)

ULI VERSUM (Berlin-West) – Citrusfrüchte (1985)

MICHAEL BRYNNTRUP (Berlin-West) /

ROBERT PARIS (Ostberlin) – Veronika (1985)

TOHM DI ROES (Ostberlin) –

7 x 7 Tatsachen aus dem hiesigen Leben
des Tohm di Roes (1983)

GABRIELE STÖTZER (Erfurt) – Trisal (1986)

THOMAS FRYDETZKI (Leipzig) –

Engelchen (1985)

GINO HAHNEMANN (Ostberlin) –

Kaspar Hauser stirb (1982)

Sa 8. November

18 Uhr

Avantgarde Ost 1 (Archiv »Ex.Oriente. Lux.«)

A.R. PENCK / WOLFGANG OPITZ –

Terror in Dresden (1979)

Gruppe »**CLARA MOSCH**« –

M. überquert den See bei Gallenthin (1981)

LUTZ DAMMBECK –

Hommage á La Sarraz ('81)

CORNELIA SCHLEIME –

Unter weißen Tüchern (1983)

CHRISTINE SCHLEGEL – Treibhaus (1985)

20 Uhr

Avantgarde Ost 2 (Archiv »Ex.Oriente. Lux.«)

GINO HAHNEMANN – Das Paradies vergesse ich nie (1982)

THOMAS WERNER –

... und die Sehnsucht in deinem Herzen (1985)

Gruppe »NACH UNS DIE ZUKUNFT« – Mondscheinsonate (1985)

CLAUS LÖSER –

Personen haben einen sicheren Stand einzunehmen (1986)

JÖRG KNÖFEL – Attika (1986)

ULRICH POLSTER – Crisis (1987)

JÖRG HEROLD – Bei Werk (1985)

WOLFGANG SCHOLZ – Kohlenlothar (1988)

So 9. November

11 Uhr

Avantgarde Ost 3 (Archiv »Ex.Oriente. Lux.«)

FLANZENDÖRFER – eisenschnäbelige krähe (1988)

18 Uhr

*»Gibt es eine deutsch-deutsche
Kontinuität filmischer Subversion?«*

Diskurs mit Filmbeispielen

mit Dieter Daniels, Frank Eckart, Wilhelm Hein,
Karin Fritzsche, Claus Löser

20 Uhr

Avantgarde Ost 3 (Archiv »Ex.Oriente. Lux.«)

THOMAS WERNER – Sanctus, Sanctus (1988)

RAMONA KÖPPEL-WELSH –

Konrad! Sprach die Frau Mama ... (1989)

CORNELIA KLAUB – Halle, schwarz / weiß (1988)

GINO HAHNEMANN – September September (1986)

ELSE GABRIEL / VOLKER LEWANDOWSKY – Sublime Liebe (1986)

VOLKER LEWANDOWSKY –

Aufschnitt von Abgelegtem. Ein Werbefilm (1988)

JANA MILEW – irreversible (1989)

OSKAR MANIGK / LUTZ WOHLRAB –

Ein Herz geht auf die Reise (1989)

Alle Veranstaltungen

im Kinosaal des Martin-Gropius-Baus

Stresemannstraße 110, 10963 Berlin

Verkehrsverbindungen: U/S-Bahn Potsdamer Platz,

S-Bahn Anhalter Bahnhof, Bus 129, 142, 248, 341, 348

Abbildungen: Herbert Wentscher 'Modernes Leben';

Michaela Büscher / Gerd Conradt 'Fernsehgrüße von West nach Ost';

Llurex Video 'Alles wandelt sich';

Hartmut Jahn 'Deutsch-Deutsche Fragmente'